



CSP.
Faire Politik

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : ...28. MAI 2015.....

Bekanntgabe im GGR : 2. JUNI 2015

Zug, 27. Mai 2015

Stadtrat
der Stadt Zug
c/o Stadtkanzlei
Stadthaus
6300 Zug

Interpellation:

Belegung des Arenaplatzes

Im Vorfeld der Abstimmung zum Bau des neuen Eisstadions wurde der heutige Arenaplatz als neuer Stadtplatz angepriesen. Er sollte Leben ins Quartier bringen. Seither aber döst der Arenaplatz vor sich hin, eher öde als das Quartier belebend. Nur während der Winterzeit wacht er mit dem öffentlichen Eisfeld auf, das unter dem grossen Vordach eingerichtet wird.

Möchte aber jemand dasselbe Vordach im Sommer nutzen, wird das zu einer kostspieligen Angelegenheit: Die Miete für einen Anlass beträgt pro Tag Fr. 2'500.-- (für Auf-/Abbau Fr. 1'500.-- pro Tag). Vermieter ist die EVZ Gastro AG.

Vergleicht man die Lage des Arenaplatzes mit der des Landsgemeindeplatzes, so muss der Arenaplatz mit einigen Nachteilen kämpfen: Er liegt nicht im Zentrum am See, sondern eher peripher an einer stark befahrenen Strasse inmitten steril wirkenden Häusern und Bauten. Es gibt kaum Laufkundschaft, weil die Läden des Quartiers im Hertizentrum unter einem Dach vereint sind. Im Sommer wird es bei schönem Wetter sehr heiss auf dem Platz.

Andererseits ist der Arenaplatz durch Bus, Stadtbahn und Einstellhalle im Uptown-Gebäude verkehrstechnisch vorzüglich erschlossen.

Dazu stellen sich uns folgende Fragen:

1.
 - a. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass das Ziel eines quartierbelebenden Stadtplatzes mit dem Arenaplatz bis jetzt nicht erreicht wurde? (Ausnahme macht der winterliche Eislaufbetrieb unter dem Vordach)
 - b. Wenn ja, was sind die Gründe?

2.
 - a. Welche Aktivitäten hätten gemäss Planung auf dem Arenaplatz stattfinden sollen?
 - b. Hat der Stadtrat dazu ein Konzept ausgearbeitet?
 - c. Hat der Stadtrat eine Erklärung, weshalb der Platz so wenig genutzt wird?

3.
 - a. Weshalb hat der Stadtrat den Platz unter dem Vordach dem EVZ ganzjährig vermietet und nicht nur während der Betriebszeit des Eisfelds?
 - b. Ist er sich bewusst, dass damit Anlässe verhindert werden, die im Sommer (Regen, Hitze) auch unter dem Dach stattfinden könnten?
 - c. Ist der Stadtrat bereit, diese Praxis zu überdenken und entweder.
 - i. mit dem EVZ einen neuen Mietvertrag auszuhandeln oder
 - ii. vom EVZ zu verlangen, den Mietpreis für den Platz unter dem Vordach drastisch zu senken?

4. Ist der Stadtrat bereit, in eine "Möbliering" (z.B. Tische und Bänke, Sonnensegel, Pflanzen, Skulpturenpark, etc.) des wenig einladenden Platzes zu investieren?
 - a. Wird er dazu ein neues Konzept ausarbeiten oder

- b. mit einem Wettbewerb die Quartierbevölkerung auffordern, Gestaltungsvorschläge für IHREN Stadtplatz zu kreieren?
5. Ist der Stadtrat bereit, neue Nutzungen für diesen grossen Stadtplatz zu planen? Die Möglichkeiten sind fast grenzenlos. Es könnten beispielsweise sein:
- a. ein Wochenmarkt für das grösste Quartier der Stadt
 - b. Flohmarkt, Antiquitätenmarkt, Handwerkermarkt etc.
 - c. Kulturelle Anlässe (z.B. Nachmittagskonzert)
 - d. Sportliche Anlässe (z.B. Rollschuhplatz mit Rollschuhverleih) oder Spielmöglichkeiten.

Wir bitten den Stadtrat um schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Für die Fraktion Alternative/CSP



Astrid Estermann



Monika Mathers-Schregenberger